

Alternativen zu Unterrichtsausfall

Beitrag von „Ruhe“ vom 21. Dezember 2019 14:35

Zitat von Lehramtsstudent

Ruhe: Ist es bei den Physik- und Chemiebeispielen nicht möglich, das Ganze (vorübergehend) über bezahlte Überstunden zu lösen, dass die Schüler dennoch den Unterricht, der ihnen zusteht, erhalten? Und ja, wenn es wirklich einen extremen Mangel in manchen Fächern gibt, hilft wohl nur, dass Lehrer mit entsprechenden Fächern nur noch diese unterrichten und nicht mehr ihre Zweitfächer. Aber soweit seid ihr vermutlich auch schon, oder?

Ja, natürlich. Bezahlte Mehrarbeit muss ja auch auf Dauer genehmigt werden. Zudem gehen die Kollegen, die diese Mehrarbeit machen irgendwann auf dem Zahnfleisch. Einige sind auch Teilzeitkräfte, die ihre Reduzierung nicht mit Mehrarbeit wieder auffangen wollen. So wie ich z.B. Ich mache nicht Teilzeit, weil wir zu viel Geld haben, sondern weil ich damit meine persönliche Work-live-balance gefunden habe (habe Familie und eine Schwerbehinderung). Die mache ich mir nicht mit Mehrarbeit kaputt. Es ist schon anstrengend genug, wenn man mehrere Klassen einstündig hat (viele Namen, viele Noten, viele Korrekturen). Ein anderes Problem ist, dass ich ja beide Fächer habe wie alle meine Chemie/Physikkollegen. Da ist nichts mit mein Zweitfach nicht unterrichten. Es will halt keiner aufs Dorf im Sauerland.